

# Lilofee

## Liebe, Laster, Tod

Eine Reise in deutschen Liedern und Gedichten



Lilofee ist der Künstlername von Ingrid Kuschick, gebürtige Deutsche und seit Jahrzehnten in Spanien ansässig, davon fast 20 Jahre im Baskenland. Nach einigen biographischen Umwegen hat sie sich, obwohl in Beruf und Privatleben immer mit der Musik in Reichweite, ihr nun in einer besonderen Weise wieder zugewandt. Sie begann bereits in ihrer Jugend zu singen und akustische Gitarre zu spielen. Diese als Haupt-Begleitinstrument, Rahmentrommeln sowie einige andere Instrumente kommen bei ihren Darbietungen zum Einsatz.



# Lilofee

## Liebe, Laster, Tod

### Ein Reise in deutschen Liedern und Gedichten

#### Ein außergewöhnliches Konzert mit Dichterlesung

Die deutsche Sängerin Lilofee hat uns bereits ein Konzert von Balladen der germanischen Kulturen (Deutschland, Schweiz, ein Teil Belgiens, Niederlande und einige skandinavischen Länder) gegeben, basierend auf eigenen Untersuchungen. Aus diesem Programm hat sie für das neue Konzert Gesang mit Gedichten verbunden, welche von einer Sprecherin rezitiert werden. In diesem Programm stellt sie eine sorgfältige Auswahl von Liedern und Gedichten vor die mehrere Jahrhunderte umfassen, erweitert durch neue Lieder. Die meisten Autoren sind identifiziert. Das Konzert zeigt die Kontinuität der durch die Sprache und ihre Dialekte überlieferten Überlieferung. Meist handelt es sich um gesungene oder rezitierte Balladen, obwohl sich im Laufe der Jahrhunderte Formen und Stile änderten. Einige sind weiterhin populär und haben sich lückenlos erhalten während andere durch Forscher und Sammler vor dem Vergessen gerettet wurden. Ein besonderer Fall ist der der Lieder die "getötet wurden" wie der Liedermacher Franz-Josef Degenhard sagt. Zu diesen zählen Volkslieder oder Lieder bekannter Autoren die von den Nationalsozialisten wiederaufgenommen und benutzt wurden. Dies hatte zur Folge dass sich nach dem zweiten Weltkrieg wenige Sänger daran wagten sie zu interpretieren, sei es aufgrund der Ablehnung der Nazi-Ideologie oder aus Angst davor, mit dem Nazismus assoziiert zu werden.

Das von Lilofee vorgestellte Konzert schlägt Brücken zwischen den Wurzeln von Liedern die bis in das Mittelalter zurückreichen, über mehrere Jahrhunderte, bis hin zum 20. und 21. Jahrhundert. Vorgetragene Lyrik wechselt sich ab mit Liedern die von Lilofee interpretiert werden. Die Stücke umfassen zentrale und wichtige Themen der deutschen literarischen und lyrischen Schöpfung, die von der Liebe, der Moral und der menschlichen Existenz in allen ihren Formen handeln. Eine Besonderheit in Deutschland ist der Fall der "Lieder" oder vertonter Lyrik (Kunstlied). Seit dem 18. Jahrhundert bis in das 20. Jahrhundert vertonten viele Komponisten bekannte Texte und komponierten andere Melodien zu bereits veröffentlichten "Liedern". Komponisten der Romantik wie Schubert, Schumann, Carl Loewe, Friedrich Silcher. Einige der bekanntesten Lieder sind Vertonungen der Gedichte von Goethe und Heine. Im 20. Jahrhundert ist die Arbeit von Bertolt Brecht mit verschiedenen Komponisten, unter ihnen Kurt Weill und Hanns Eisler herauszuheben, unterstützt durch außergewöhnliche Interpreten wie Lotte Lenya und Ernst Busch. Ihre Werke werden heute noch oft interpretiert. In späteren Zeiten, während der 60er und 70er Jahre des letzten Jahrhunderts waren es die Liedermacher, die die Tradition der Minnesänger und Dichter weiterführten: genannt seien hier beispielsweise Franz-Josef Degenhardt (Deutschland), Georg Dantzer (Österreich) usw.

#### Lilofee auf der Bühne

Die Sängerin bringt ihr Interpretationstalent ein, eine unglaubliche Stimme mit einem besonderen Timbre die alle im Lied enthaltenen Facetten und Emotionen zum Ausdruck bringen kann. Der Beitrag der Sprecherin welche die Gedichte in ihrer Originalsprache rezitiert, sowie die Arbeit von Raphaël Parejo der die musikalische Bearbeitung leistet und den Gesang Lilofees begleitet, machen aus diesem Auftritt eine einzigartige Erfahrung.